

Kutter-Crew bei Kieler Woche auf Törn

Segeln "Ursprünglich hatten wir uns gar nicht so große Chancen ausgerechnet", gesteht Wilhelm Petersen. Umso mehr freuten er und seine Crew sich über einen hervorragenden 3. Platz beim Marinekuttersegeln bei der Kieler Woche.

Vom vergangenen Freitag bis Montag war die zehnköpfige Mannschaft, die sich aus Mitarbeitern und ehemaligen Studenten der Fachhochschule Stralsund zusammensetzte, bei der traditionsreichen Veranstaltung dabei. Zum 119. Mal organisierte die Marine die Kutterregatta, an der neben den Marinekuttern auch ZK 10-Kutter teilnehmen.

Der Unterschied bei den beiden Bootstypen liegt unter anderem in der Größe und darin, dass die ZK 10 einen Spinnaker setzen können. Im Vorfeld hatte sich das FH-Team um die Teilnahme beworben und drei Wochen vor Beginn der Kieler Woche noch eine Zusage bekommen. Gegen 21 Gegner mussten die Freizeitsegler antreten. Sechs Wettfahrten standen auf dem Programm, von denen die letzte wegen zu starken Windes jedoch gestrichen wurde. „Wir hatten sehr unterschiedliche Wetterbedingungen“, erinnert sich Crewmitglied Sebastian Ventz. "Während bei der ersten Wettfahrt Kaiserwetter herrschte, durften wir bei der fünften schon kein Großsegel mehr setzen, waren nur mit der Fock und dem Besan unterwegs."

Beim Blauen Band vom Strelasund war das Kutter-Team der FH immer erfolgreich. "Doch das war jedes Mal Langstrecke. Wir sind gut darin, unsere Segel optimal einzustellen", so Wilhelm Petersen. Auf dem Olympischen Dreieckskurs in Kiel galt es jedoch, viele Manöver schnell und möglichst fehlerfrei hinzukriegen. "Aber wir waren eine sehr dynamische Crew", so Petersen weiter. "Es lief insgesamt recht gut für uns, und wir hatten an den vier Tagen jede Menge Spaß." Weitere Fotos und Infos zur Veranstaltung gibt es unter segeln.fh-stralsund.de.

M. WEBER



Die Stralsunder FH-Crew segelte auf olympischem Dreieckskurs bei der Kieler Woche.